

Von Weinfassdauben bis



Leidenschaft und Herzblut: egal ob bei Möbeln in außergewöhnlichem Design oder Arbeit mit uralten Fässern

Foto: Schiwampl

Tradition, Innovation und Perfektion – so lässt sich Herbert Schiwampls Tischlerei wohl am besten beschreiben.

Die Familie Schiwampl aus Purbach ist in vierter Generation in der Holzverarbeitung tätig. Im Fassbinder-Clan schwenkte Herbert Schiwampls Vater auf Bootsbau um und konstruierte unter anderem mit dem Schiff Finiki den größten Segelkatamaran Österreichs. Der mittlerweile 28-jährige Herbert Schiwampl wurde im Alter von 21 Jahren traditionsgemäß der jüngste Tischlermeister des Landes und spezialisierte sich in der Folge auf Yacht- und Flugzeuginnenausbau – und schwenkt nun mit einem einzigartigen Projekt zurück zu den Familienwurzeln. „Schon als kleiner Junge habe ich meinem Großvater beim Fässerservicieren geholfen“, so Herbert Schiwampl über eine alte, aber beim Tischler nicht in Vergessenheit geratene Passion.

Die Barrel-Line

Die Barrel-Line-Kollektion entstand genau aus dieser Überlieferung des handwerklichen Know-how aus den vorangegangenen Generationen – einem Handwerk, lange vor dem klassischen Tischlerhandwerk, dem Bootsbau oder der Arbeit mit Leichtbaukomponenten – dem ursprünglichen Handwerk der Familie Schiwampl: der Fassbinderei.

Ein altes Stück Kultur

„Dieses traditionelle Handwerk ist gerade dabei, in Vergessenheit zu geraten. Ich wollte ein Stück burgenländische Kultur zurück in die Wohnbereiche der Leute bringen“, erklärt Herbert Schiwampl.

Aus Weinfassdauben fertigt Schiwampl vor allem Weinhalterungen, aber auch alle anderen Gegenstände des täglichen Gebrauchs. „Kein Fass ist jünger als 50 Jahre, ich bekomme sie aus allen Ecken des Burgenlands. Diese alten Fässer sind mittlerweile selten zu bekommen, da die meisten bereits durch wartungsfreie Edelstahl tanks ersetzt wurden und dadurch natürlich ein Stück

burgenländische Wein- und Handwerkskultur verloren geht“, so der Purbacher Tischler, der alle Fässer aufwendig restauriert, um den Charakter der Dauben bestmöglich zu präsentieren. „Alle Fässer sind handgemacht und einzigartig, das sieht man auf den ersten Blick. Bei der Restauration verwende ich das alte Fassbinderwerkzeug meines Großvaters“, erklärt Schiwampl.

HSPi Furniture

Aber die Barrel-Line ist nur eines von vielen Projekten des innovativen Tischlers. Erst vor kurzem hat der passionierte Wassersportler das wohl innovativste Kite-Surfboard fertig entwickelt und ist nun dabei, den Wassersport in den Wohnraum zu integrieren.

Die HSPi Furniture von Schiwampl ist die weltweit erste Möbellinie für Wassersportler.



Unverkennbar: die Form der Welle in der Möbellinie für Wassersportler beim HSPi Furniture Konzept

Foto: Gsellmann

zum Wassersport

ler. „In jedem Möbelstück erkennt man sofort die Welle und den Wassersport wieder“, so Schiwampl. Das Design der Stücke ist durchdacht und zeitlos: „Design alleine ist zu wenig – bei der Furniture-Line spielen Technik, Optik und Ergonomie perfekt ineinander. Bei den Möbelstücken harmonisiert toskanische Olive mit heimischem Nussholz, während als Grundmaterial eine formschöne Sperrholzplatte aus Birkenholz und massiver Buche dient und den Stücken ihren einzigartigen Charakter verleiht. Die Beschläge stammen aus dem Segelsport, da handelt es sich um Relingbeschläge aus rostfreiem Stahl.“ Vor rund zwei Jahren kam Schiwampl der spontane Einfall der Möbellinie – mittlerweile umfasst das Sortiment Lounge-Bank, Couchtisch und Garderobe. „Das würde ich gerne noch erweitern. Mein Ziel ist die Ausstattung des gesamten Wohn- und Essbereichs“, so Schiwampl, der mit der Möbellinie im Frühjahr in Serienproduktion geht. Die Idee der Furniture-Line verbindet einzigartigen Charakter und traditionsbewusstes, regionales Handwerk.

Allround-Talent

Egal ob Barrel-Line, Yachtbereich, Kiteboard-Bau oder



Aus dem Burgenland: Schiwampl setzt bei Material und Produktion auf Regionalität.

Gsellmann

zeitlos bzw. designorientierte Tischlerarbeit, Herbert Schiwampl setzt seine Kreativität mit vollem Herzblut in die Praxis um. „Teilweise arbeite ich an bis zu acht Projekten pro Tag, da braucht es schon eine multifunktionale Arbeitsweise“, erklärt Schiwampl, dass einfaches Abschalten leider noch keine Stärke des 28-jährigen ist. Jedenfalls setzt der Tischlermeister bei allen Projekten auf Regionalität – da heutzutage handgefertigte Produkte und die regionale Produktion sowie verwendete Materialien eine Seltenheit geworden ist, wurde dafür ein eigenes Qualitätssiegel entwickelt: „Das ist mir wichtig, das ist meine Philosophie!“

HERBERT SCHIWAMPL

Herbert Schiwampl jr., der Gründer von HSPi, wurde 1986 als jüngstes von drei Kindern und einziger Sohn eines erfolgreichen Bootsbauers in **Purbach** geboren. Die Arbeit mit Holz wurde ihm sozusagen in die Wiege gelegt. Als **jüngster Tischlermeister des Burgenlandes** bildete er sich danach verarbeitungstechnisch jedoch noch weiter und baute sich Wissen in exklusivem **Yacht- und Flugzeuginnenausbau** auf. Gestärkt durch seine Erfahrungen gründete er im Jahr 2012, im Alter von 25 Jahren, seine eigene Firma, **HSPi**.



Die Barrel-Line: alte Fassdauben als Hingucker in jedem Wohnraum – nicht nur bei Winzern ein beliebtes Accessoire.

Gsellmann